

Jahresbericht des Präsidenten 2022

Liebe Mitglieder

Seit 2011 hatte ich als Vereinspräsident noch nie so viel Mühe mit dem Verfassen des Jahresberichts 2022. Jahreswechsel laden dazu ein, einen Blick zurückzuwerfen und sich gute Vorsätze für das neue Jahr zu fassen.

Die anhaltende Corona Massnahmen, der russische Angriffskrieg in der Ukraine und die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf unsere Wirtschaft mit Folgen für weite Teile der Bevölkerung waren die bestimmenden Sorgen des Jahres 2022.

Dass wir die kalten Tage des Winters in einer warmen Stube verbringen dürfen sei uns allen gegönnt. Was in den letzten Jahren eine Selbstverständlichkeit war, ist in sehr kurzer Zeit in Frage gestellt worden. Ungläubig und unfassbar müssen wir in den Nachrichten hören, welche Energiesparmassnahmen der Bundesrat im Krisenfall vorschlägt. Die Situation hat sich schnell geändert und wir alle bekunden Mühe, dies zu fassen. Mit aller Härte wird uns vor Augen geführt, wie schnell das vermeintliche Gleichgewicht auf unserer Erde durcheinander gebracht werden kann. Plötzlich sehen wir uns mit Fragen konfrontiert, von denen wir glaubten, dass sie nie mehr auftauchen würden.

Zuerst die Pandemie, dann der Krieg in der Ukraine, der uns die Energieprobleme gebracht hat und schliesslich noch die akute Klimakrise.

Das ist viel auf einmal, und wir tun uns schwer, dies alles zu verdauen. Plötzlich sehen wir uns gezwungen, vieles von unserem heutigen Lebensstandard zu hinterfragen.

Jeder von uns hat für diese Probleme sicher seine eigenen Ansichten, und diese müssen auch für jeden einzelnen stimmen.

Eine Lösung wäre das Geheimnis der Zufriedenheit.

Es kamen einmal ein paar Suchende zu einem alten Zenmeister.

„Meister,“ fragte einer von Ihnen, „was tust du, um glücklich und zufrieden zu sein? Ich wäre auch gerne so glücklich wie du!“

Der Alte antwortete mit mildem Lächeln: „Wenn ich liege, dann liege ich. Wenn ich aufstehe, dann stehe ich auf. Wenn ich gehe, dann gehe ich, und wenn ich esse, dann esse ich.“

Die Fragenden schauten etwas betreten in die Runde. Einer platzte heraus: „Bitte, treibe keinen Spott mit uns. Was du sagst, tun wir auch. Wir schlafen, essen und gehen. Aber wir sind nicht glücklich. Was ist dein Geheimnis?“

Es kam die gleiche Antwort: „Wenn ich liege, dann liege ich. Wenn ich aufstehe, dann stehe ich auf. Wenn ich gehe, dann gehe ich, und wenn ich esse, dann esse ich.“

Die Unruhe und den Unmut der Suchenden betrachtend, fügte der Meister nach einer Weile hinzu: „Sicher liegt auch ihr und ihr geht auch und ihr esst. Aber während ihr liegt, denkt ihr schon ans Aufstehen. Während ihr aufsteht, überlegt ihr, wohin ihr geht, und während ihr geht, denkt ihr schon ans Aufstehen. Während ihr aufsteht, überlegt ihr, wohin ihr geht und während ihr geht, fragt ihr euch, was ihr essen werdet. So sind eure Gedanken ständig

woanders und nicht da, wo ihr gerade seid.

Im Schnittpunkt zwischen der Vergangenheit und der Zukunft findet das eigentliche Leben statt. Lasst euch auf diesen nicht messbaren Augenblick ganz ein, und ihr habt die Chance, wirklich glücklich und zufrieden zu sein.“

Ende Januar 2022 trafen sich die Vorstandsmitglieder in der ersten Sitzung zur Vorbereitung der Generalversammlung 2022. Wir diskutierten das Jahresprogramm und legten es fest. Durch die Unsicherheit von weiteren Corona Massnahmen verlegten wir die GV 2022 auf den 3. Juni. Neuerungen wie ein farbiges Quartiervereinsheft, die Verlegung vom Quartierzmorge nach Bubendorf, der Einstieg ins Internet und die Vereinsreise 2022 wurden festgelegt und auch durchgeführt.

Gespannt war man auf die Anzahl der Mitglieder an der Generalversammlung. Der Vorstand wurde überrascht von den vielen Anwesenden und sah sich in seiner Arbeit bestätigt. Auch der Quartierzmorge in der Bürgerhütte Bubendorf, der Grillplausch auf dem Aussichtsturm (organisiert von Peter Kistler), der Vereinsreise in die Ostschweiz auf den Pfänder (Hannes Grossenbacher) und der Vortrag „Enkeltrick – Betrüger“ der Polizei BL (Peter Kistler) wurde nach der Pandemie zu unserer Freude sehr gut besucht. Die Wanderungen, von Peter Kistler perfekt organisiert, litten leider unter den speziellen Wetterbedingungen. Alle diese Aktivitäten sind in diesem Heft ausführlich beschrieben und auf unserer Homepage auch im Bild festgehalten. Bis Ende November hat Christine Reinhard 25 Krankenbesuche gemacht. Die besuchten Vereinsmitglieder bedankten sich jeweils sehr für diese Aufmerksamkeiten. Danke Christine. Für die Arbeit im Rechnungswesen und in der Administration danke ich Margrit Huber (Kassierin) sowie den Rechnungsrevisorinnen Rosmarie Tschudin und Nora Pugno. Ebenfalls danke ich Werner Spinnler für die immer pünktlich verschickten Protokolle sowie den diversen Aufgaben zu Gunsten unseres Vereins. Vergessen will ich nicht, nochmals den beiden abtretenden Vorstandsmitgliedern Margrit Itin und Peter Schumacher für die langjährige Arbeit für den Verein zu danken, sowie der Rechnungsrevisorin Heidy Meyer. Ein herzliches Beileid entbietet der Vorstand den Hinterbliebenen der verstorbenen Quartiervereinsmitglieder des vergangenen Jahres.

Ich danke dem Vorstand und allen, die unseren Verein unterstützen, sei es in finanzieller Art, durch die Anwesenheit an den Aktivitäten oder der aktiven Mithilfe. Ein besonderer Dank gebührt den Inserenten, die mit ihrem Inserat helfen, das Vereinsheft immer aufs Neue zu finanzieren. Der Vorstand und ich als Präsident wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern Zufriedenheit, Gesundheit und alles Gute. Wir hoffen, dass der Quartierverein 2023 ein weiteres Mal einen Beitrag leisten kann, dass sich hier alle wohlfühlen können.

Der Präsident Roland Heinzelmann